

eine Auszeichnung vorzuschlagen und denen, die noch nicht Schritt halten, zu helfen. Eine Form der Auszeichnung ist die Verleihung von Qualitätsplaketten an Einzelpersonen und Kollektive. Voraussetzung dafür ist, mindestens für die Dauer eines Quartals beständig die Qualitätsnote 1,5 zu erreichen oder sie noch zu unterbieten. Da die Verleihung öffentlich und vor allen Arbeitern der Baustelle in Arbeitsberatungen, Rechenschaftslegungen und festlichen Veranstaltungen erfolgt, trägt dies wesentlich zur Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten bei.

Eine weitere Methode ist die Öffentlichkeitsarbeit mit den Mietern. Die Parteileitung empfahl zum Beispiel der staatlichen Leitung des Kombinates, eine Mieterbefragung in den Neubaugebieten durchzuführen. Die Ergebnisse der Auswertung zeigten viel Positives. Aber noch gibt es berechnete Kritiken. Nässe Schäden, Durchfeuchtungen an Fenster- und Balkontüren beruhen noch immer auf Ausführungsfehlern, deren Ursachen in den meisten Fällen auf technologische Mängel zurückzuführen sind.

Eine weitere Form dieser Öffentlichkeitsarbeit ist, Mieter und Bauarbeiter zusammenzuführen. Das geschieht im Zusammenwirken mit der KWV und geht bis zur engen Zusammenarbeit mit den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front. Bei diesen Zusammenkünften wird zum Beispiel darüber gesprochen, was eine qualitativ gute Wohnung ist. Vom Kombinat wurden den Mietern schriftliche Ratschläge ausgehändigt, wie sie ihre neue Wohnung behandeln sollten. Diese Aussprachen zwischen Bauarbeitern und Mietern haben sich bewährt. Nicht nur das Arbeitsklima hat sich verbessert, sondern auch bei der allseitigen Erfüllung der staatlichen Aufgaben gibt es weitere Fortschritte.

Gemessen aber wird die politische Massenarbeit immer an dem, was dabei unter dem Strich herauskommt. Was wurde erreicht? Bis zum 31. März 1973 übergaben unsere Werktätigen 969 Wohnungseinheiten an die Bevölkerung des Bezirkes. 832 WE waren im Plan vorgesehen. Die Qualität der Wohnungen wurde entschieden, wenn auch noch mit unterschiedlichem Niveau in den einzelnen Produktionsbereichen, verbessert. Besonders gute Qualitätsarbeit wurde im Betriebsteil I (Hochbau) geleistet. Aus den Händen dieser Kollegen erhielt die Bevölkerung 558 Wohnungen mit der durchschnittlichen Qualitätsnote von 1,46. Damit unterboten sie die Qualitätsnote des Kombinates, die bei 1,5 liegt. Allein die Tatsache, daß nur etwa 55 bis 60 Prozent unserer Kollektive dieses Ziel erreichen werden, unterstreicht, daß der Hauptbrocken noch vor uns liegt. Deshalb hat sich die Qualitätskonferenz, die vor kurzem stattfand, besonders damit befaßt, wie der Wettbewerb um hohe Qualität noch zielstrebig und mit mehr Konsequenz als bisher geführt werden kann. Dabei gilt es, die Erfahrungen der Besten schneller zu verallgemeinern. Die politisch-ideologische Arbeit muß besonders in den vorbereitenden Abteilungen mit noch beweiskräftigeren Argumenten geführt und bei unserer Intelligenz die Überzeugung vertieft werden, daß Qualitätsarbeit bereits am Reißbrett beginnt und sich ihre Arbeit in enger Gemeinschaft mit den Bauarbeitern für den einzelnen und damit für die ganze Gesellschaft auszahlt. Dazu gehört auch die konsequente Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, in der wir eine wesentliche Voraussetzung für weitere Erfolge auf dem Wege nach vorn sehen.

Hein Butz

Parteisekretär im Wohnungsbaukombinat Erfurt

dieses Kollektivs ist eine gute Versorgung der Bürger der Kreisstadt, und das A und O der Arbeit ist die kontinuierliche — und bis zum Ladenschluß andauernde — volle Versorgung.

Aus all dem Bemühen resultiert ein hoher Warenumsatzplan. Er stellt eine Spitzenposition nicht nur im Bezirk Magdeburg dar. Bewährt haben sich die mit 30



DER *Leber* HAT DAS WORT